

Sven Ehrhardt stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender im Bezirkstag

Der neuen Wahlperiode des mittelfränkischen Bezirkstags gehört mit Sven Ehrhardt erstmals wieder ein Vertreter aus dem Landkreis Roth der SPD-Fraktion an. Dabei wurde dem 30-jährigen Rother direkt das Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden übertragen. In der konstituierten Fraktions-sitzung bestätigten die vier SPD-Bezirksräte die bisherige Fraktions-sprecherin Gisela

Niclas aus Erlangen in ihrem Amt und wählten den Rother Stadt- und Kreisrat zu ihrem Stellvertreter. Ihre Tätigkeits-schwerpunkte sieht die neue SPD-Bezirkstagsfraktion unter anderem im Umbau der Ent-scheidungsstrukturen in den Bezirkskliniken, eine Rücknah-me der Privatisierungen der vergangenen Jahre sowie die Begleitung der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und

hier insbesondere die Integri-
on von Menschen mit Behinde-
rungen in den ersten Arbeits-
markt.



Politischer Frühschoppen

Die Heidecker SPD hat zum 26. Mal zum politischen Frühschoppen eingeladen. Referent Landrad Herbert Eckstein, dem zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden konnte, verkündigte zu Recht stolz, dass der Landkreis generell gut für die Zukunft gerüstet ist. Die aktuell vielfach diskutierte ärztliche Versorgung ist im Landkreis zu jeder Tages- und Nachtzeit gut abgedeckt. Die damaligen Krankenhausschließungen in Hilpoltstein, Greding und Abendberg waren zwar keine leichten Entscheidungen, mussten aber, in die Zukunft schauend, durchgeführt werden. Die Ausstattungen werden

anspruchsvoller, der Standard höher. Das lässt sich in vielen kleinen Krankenhäusern nicht realisieren. Eine Investition in nur ein Objekt erleichtert die Sache: das Kreiskrankenhaus schreibt schwarze Zahlen.

Aber auch Heideck investiert. Straßenbau und das heuer renovierte Freibad sind gute Beispiele dafür. Radwege werden dort gebaut, wo der Grunderwerb geklärt ist. Auch sind die Radwege Heideck-Rudletzholz-Laibstadt ins Investitionsprogramm 2021 aufgenommen. Alles gehört zur Attraktivität einer Kommune. Positiv entwickelte sich die Zahl der sozial-

versicherungspflichtigen Be-schäftigten in Heideck. Während es in 2009 881 Arbeits-plätze gab, stieg die Zahl heuer auf 1124. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde der Zustand so mancher Kreis-straße bemängelt. Hier konnte Eckstein nur zusagen: wenn der Zustand es erfordert, werde auch saniert. Auf Gefahrenstellen im Stadtgebiet wurde wieder aufmerksam gemacht. Aber auch an die Verantwortung jedes Verkehrsteilnehmers wurde appelliert, da nicht jede Gefahrenstelle durch Regelungen entschärft werden kann.



Die Vorsitzende der Heidecker SPD, Maria Brunner, übergibt Landrad Herbert Eckstein ein kleines Präsent zum 25-jährigen Dienstjubiläum.